

Spülen für bestes Wasser

WAZV lässt Trinkwassernetz in Spornitz und Dütschow vom 02.12 - 05.12.2024 reinigen

Eisen und Mangan sind natürliche und ungefährliche Bestandteile des Grundwassers. Im Trinkwasser sind sie nach der Filtration im Wasserwerk nicht mehr zu sehen. Anders in den Transportleitungen unter der Straße: Dort setzt sich das rötlich-braune Mineralgemisch an den Innenwänden ab und kann zu Querschnittsverkleinerungen der Rohre führen. Damit dies die Versorgung nicht beeinträchtigt, werden die Leitungsnetze regelmäßig reihum gespült. In diesem Jahr sind ab dem 2. Dezember die Ortslagen Spornitz und Dütschow an der Reihe.

In der 49. Kalenderwoche vom **02. bis zum 05. Dezember** geht es los. Dann finden Spülungen in der **Gemeinde Spornitz, in Spornitz und Dütschow** statt.



So sieht es aus, wenn die Spülung im Gange ist: Links das erste Spülwasser, rechts das Ergebnis hinterher. Der Kompressor in der Mitte „schießt“ das Luft-Wasser-Gemisch durch die Rohre. Fotos: SPREE-PR/Archiv



Durch die Rohre wird dann mit hohem Druck ein Luft-Wasser-Gemisch geleitet, es kommt zu Verwirbelungen, welche alle Ablagerungen ablöst und die gelösten Stoffe werden aus dem Rohrnetz gespült. **Alles ohne den Einsatz von Chemikalien oder sonstigen Zusatzstoffen.** Aus trübem Trinkwasser wird am Ende klares Trinkwasser. **„Gespült wird ausschließlich nachts von ca. 22.00 Uhr - 5.00 Uhr,**

um die Beeinträchtigungen durch die Unterbrechungen der Trinkwasserversorgung so gering wie möglich zu halten“, informiert Stefan Gaberle, der zuständige Leitende Sachbearbeiter vom WAZV. „Trotz sorgfältiger Planung und Vorbereitung kann es aber auch zu einzelnen Beeinträchtigungen außerhalb der laut Plan betroffenen Gebiete kommen. Ich bitte die Anwohner, dies zu berücksichtigen und bedanke mich für ihr Verständnis.“

Während der Versorgungsunterbrechung sollten Anwohner, Gewerbetreibende und Landwirtschaftsbetriebe Entnahmestellen geschlossen halten, keine Geräte mit Frischwasserbedarf einschalten (Spülmaschine, Waschmaschine etc.) und sich nach Bedarf mit Trinkwasser bevorraten. Tierproduktionsbetriebe müssen ihre Versorgung eigenständig absichern.

„Betreiber von sozialen Einrichtungen und alle Anwohner, die keine Möglichkeit sehen, die Unterbrechung zu überbrücken, melden sich bitte beim WAZV“, so Gaberle. Sollten Beeinträchtigungen während des Tages auftreten, so bitten wir um umgehende Benachrichtigung.

Die 24h Rufbereitschaft des WAZV ist jederzeit erreichbar unter der Tel.-Nr.: 01739645900.